

Der Bayerische Staat schreibt religiöse Bildung und Erziehung als integralen Bestandteil im Primarbereich fest (Vgl. Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan, Kapitel 7).

Um diesen komplexen Anforderungen Rechnung zu tragen, bietet die Evangelische Fachakademie ihren Studierenden die Möglichkeit sich mit dem Religionspädagogischen Zertifikat einschlägig zu qualifizieren.

Religionspädagogisches Zertifikat

der Evangelischen Fachakademie für
Sozialpädagogik Nürnberg

1. Rahmenbedingungen:

Das religionspädagogische Zertifikat bescheinigt eine vertiefte theologische Zusatzausbildung über den Pflichtunterricht hinaus und qualifiziert damit für besondere religionspädagogische Aufgaben.

Es wird ökumenisch erteilt und am Ende des Berufspraktikums verliehen.

2. Zu erbringende Leistungen:

Erfolgreicher Abschluss einer Religionspädagogischen Übung während der theoretischen Studienjahre.

Aktive Teilnahme an zwei religionspädagogischen Seminartagen während des Berufspraktikums.

Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Religionspädagogischen Angebots während des Berufspraktikums.

Schriftliche Ausarbeitung (termingerecht in Papierform).

Durchführung eines Abschlussgesprächs mit einem Dozenten.

3. Inhalte:

Auseinandersetzung mit der eigenen Glaubensgeschichte.

Arbeit an der eigenen religiösen Sprach- und Auskunfts-fähigkeit.

Religionspädagogische Perspektiven entwickeln und Ziele formulieren.

Erfahrungsorientierte Zugänge zu biblischen Texten.

Die eigene Rolle als religiöser Begleiter reflektieren.

Gottesdienste gestalten, durchführen und reflektieren.

Umgang mit dem Thema Tod.

In Krisen begleiten.

Religionspädagogik im multireligiösen Umfeld.